Name: Klasse: Datum:

## Zahlungserinnerung und Mahnung

Zahlungsverzögerungen von Kunden können unterschiedliche Ursachen haben. Hierbei kann es sich um

- **Zahlungsunfähigkeit**
- **Zahlungsunwilligkeit**
- **Vergesslichkeit**

handeln.

Auf Zahlungsverzug reagiert der Gläubiger in der Regel mit einer **Erinnerung** und mit **Mahnungen**.
Der **Gläubiger** ist derjenige, der ausstehende Geldbeträge einfordert.
Der **Schuldnerist** die Person, die Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist.
**Eine Zahlungserinnerungist in der Regel sehr höflich gehalten**, da der Schuldner die Zahlung möglicherweise nur vergessen hat.

**Die 1. Mahnung ist freundlich aber entschiedener als die Erinnerung formuliert und enthält eine Aufforderung zur Zahlung.**
**Wurde kein Zahlungstermin in der Rechnung vereinbart und sind noch keine 30 Tage seit Erhalt der Rechnung vergangen, dann tritt der Verzug mit Erhalt dieser 1. Mahnung ein.**

Zahlt der Kunde noch immer nicht, so erfolgt die **2. Mahnung**. Sie **enthält in schärferer Formulierung die Aufforderung zur Zahlung und die Androhung eines gerichtlichen Mahnverfahrens im Falle weiteren Verzugs.**

① **Ordnen Sie bitte zu:**

| | | |
|---|---|---|
| Derjenige, der seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt: | 1 | 1. Mahnung |
| Schärfer formuiertes Schreiben mit der Aufforderung zur Zahlung und Androhung eines Mahnbescheids: | 2 | Vergesslichkeit |
| Höflicher Hinweis auf ausstehende Zahlung: | 3 | Gläubiger |
| Entschieden formuliertes Schreiben mit der Aufforderung zur Zahlung: | 4 | Erinnerung |
| Grund dafür, warum nicht rechtzeitig bezahlt wurde: | 5 | Schuldner |
| Derjenige, der die ausstehenden Geldbeträge einfordert: | 6 | 2. Mahnung |
| Anzahl der Tage, die nicht vergangen sein dürfen, damit Verzug nach Erhalt der 1. Mahnung eintritt: | 7 | 30 Tage |

② **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Zahlungsverzögerungen von Kunden können unterschiedliche Ursachen haben. Hierbei kann es sich um Zahlungsunfähigkeit, _____ oder Vergesslichkeit handeln.

Auf Zahlungsverzug reagiert der Gläubiger in der Regel mit einer _____ und mit Mahnungen.

Der _____ ist derjenige, der ausstehende Geldbeträge einfordert.

Der _____ ist die Person, die Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist.

Eine Zahlungserinnerung ist in der Regel _____ gehalten, da der Schuldner die Zahlung möglicherweise nur _____ hat.

Die 1. Mahnung ist freundlich aber _____ als die Erinnerung formuliert und enthält eine _____.

Wurde kein Zahlungstermin in der Rechnung vereinbart und sind noch _____ seit Erhalt der Rechnung vergangen, dann tritt der _____ dieser 1. Mahnung ein.

Zahlt der Kunde noch immer nicht, so erfolgt die _____. Sie enthält in _____ die Aufforderung zur Zahlung und die Androhung eines _____ im Falle weiteren Verzugs.

**schärfere Formulierung / Zahlungsunwilligkeit / Erinnerung / gerichtlichen Mahnverfahrens / 2. Mahnung / Verzug mit Erhalt / keine 30 Tage / Gläubiger / Schuldner / sehr höflich / entschiedener / vergessen / Aufforderung zur Zahlung**

③ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

Welche der nachfolgenden Angaben sind Ursachen für Zahlungsverzögerungen? (3/5)

- ○ Vergesslichkeit
- ○ Fahrlässigkeit
- ○ Geschäftsunfähigkeit
- ○ Zahlungsunfähigkeit
- ○ Zahlungsunwilligkeit

Bei welcher Angaben werden die am Mahnvervahren Beteiligten richtig benannt (1/5)

- ○ Schuldner und Geldgeber
- ○ Kreditor und Schuldner
- ○ Gläubiger und Kapitalgeber
- ○ Gläubiger und Schuldner
- ○ Zahler und Zahlungsempfänger

Welche Aussagen treffen auf die Zahlungserinnerung zu? (2/5) Die Zahlungserinnerung ...

- ○ enthält scharfe Formulierungen.
- ○ ist sehr höflich gehalten.
- ○ enthält die Aufforderung zur Zahlung.
- ○ droht mit einem gerichtlichen Mahnverfahren.
- ○ berücksichtigt, dass der Schuldner die Zahlung möglicherweise vergessen hat.

Welche Aussagen treffen auf die 1. Mahnung zu? (2/5) Die 1. Mahnung ...

- ○ enthält entschiedenere Formulierungen.
- ○ ist sehr höflich gehalten.
- ○ enthält die Aufforderung zur Zahlung.
- ○ droht mit einem gerichtlichen Mahnverfahren.
- ○ berücksichtigt, dass der Schuldner die Zahlung möglicherweise vergessen hat.

Welche Aussagen treffen auf die 2. Mahnung zu? (3/5) Die 2. Mahnung ...

- ○ enthält scharfe Formulierungen.
- ○ ist sehr höflich gehalten.
- ○ enthält die Aufforderung zur Zahlung.
- ○ droht mit einem gerichtlichen Mahnverfahren.
- ○ berücksichtigt, dass der Schuldner die Zahlung möglicherweise vergessen hat.

④ **Kreuzen Sie an. Mehrfachauswahlen sind möglich.**

| | Erinnerung | 1. Mahnung | 2. Mahnung |
|---|---|---|---|
| Sehr höflich | ○ | ○ | ○ |
| Aufforderung zur Zahlung | ○ | ○ | ○ |
| Entschiedene Formulierung | ○ | ○ | ○ |
| Androhung eines Mahnverfahrens | ○ | ○ | ○ |
| Scharfe Formulierung | ○ | ○ | ○ |

⑤ **Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:**

Falsch 6x Richtig 6x

Zahlungsverzögerungen können mehrere Ursachen haben.

Zu den Ursachen von Zahlungsverzug gehört Zahlungsunwilligkeit.

Vergesslichkeit ist keine Ursache für Zahlungsverzögerungen.

Zahlungsunfähigkeit bedeutet, dass man nicht die notwendigen Mittel hat, um eine offene Schuld zu begleichen.

Bei Zahlungsverzug erfolgt als erstes ein Mahnbescheid.

Derjenige, der ausstehende Geldbeträge einfordert, ist der Schuldner.

Eine Zahlungserinnerung ist in der Regel höflich gehalten.

Wurde kein Zahlungstermin in der Rechnung vereinbart und sind noch keine 24 Tage seit Erhalt der Rechnung vergangen, dann tritt der Verzug mit Erhalt der 2. Mahnung ein.

Die 1. Mahnung enthält eine Androhung gerichtlicher Maßnahmen.

Die 1. Mahnung enthält keine Aufforderung zur Zahlung.

Die 2. Mahnung enthält die Androhung eines gerichtlichen Mahnbescheids.

Der Schuldner ist die Person, die den Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist.

⑥ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

Bitte nennen Sie die möglichen Ursachen für einen Zahlungsverzug:

Was versteht man unter dem Begriff „Gläubiger“?

Was versteht man unter einem „Schuldner“?

Nennen Sie mindestens ein Merkmal einer „Erinnerung“ im Mahnverfahren.

Nennen Sie mindestens zwei Merkmale einer der 1. Mahnung im Mahnverfahren.

Nennen Sie mindestens zwei Merkmale einer 2. Mahnung im Mahnverfahren.

Wann tritt der Verzug in Kraft, wenn in der Rechnung kein Zahlungstermin vereinbart wurde?

## Weitere Regelungen bei Verzug

Um die Mahnung beweisen zu können erfolgt sie **schriftlich**. Bei wiederholter Mahnung wird das Schreiben als **Übergabe-Einschreiben** zugestellt.

Über die oben aufgeführten Mahnstufen können weitere Mahnschreiben erfolgen.

Nach dem BGB (Bürgerlichen Gesetzbuch) gerät ein Schuldner spätestens dann in Verzug, wenn er **30 Tage nachdem er die Rechnung erhalten hat immer noch nicht gezahlt hat**. Allerdings muss **in der Rechnung auf diese Frist hingewiesen werden**. Sonst tritt der **Verzug erst mit der 1. Mahnung** ein.

Bei Verzug muss der Schuldner **Verzugszinsen** in Höhe von **5%** und die **Mahngebühren** bezahlen.

Gläubiger können eine **Inkassogesellschaft** damit beauftragen, das Geld einzutreiben. Dann muss der Schuldner **zusätzliche Kosten der Inkassofirma** tragen.

① **Ordnen Sie bitte zu:**

| | | |
|---|---|---|
| Anzahl der Tage, nach der spätestens Verzug eintritt, wenn in der Rechnung auf diese Frist hingewiesen wurde: | 1 | 1. Mahnung |
| In dieser Form erfolgen wiederholte Mahnungen: | 2 | Inkasso-unternehmen |
| Höhe möglicher Verzugszinsen: | 3 | Verzugszinsen |
| Fallen bei der Beauftragung eines Inkassounternehmens für den Schuldner an: | 4 | Übergabe-Einschreiben |
| Übernimmt die Eintreibung von Zahlungsrückständen für den Gläubiger: | 5 | Dreißig |
| In dieser Form erfolgen Mahnungen: | 6 | 5% |
| Werden in der Regel bei Mahnungen erhoben: | 7 | schriftlich |
| Mit diesem Schreiben tritt Verzug ein, wenn in der Rechnung nicht auf eine Frist hingewiesen wird: | 8 | Mahngebühren |
| Beinhaltet gesetzliche Regelungen zum Verzug: | 9 | Zusätzliche Kosten |
| Können bei Mahnungen über die Mahngebühren hinaus zusätzlich erhoben werden: | 10 | Bürgerliches Gesetzbuch |

② **Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

Um die Mahnung beweisen zu können erfolgt sie _____. Bei wiederholter Mahnung wird das Schreiben als _____ zugestellt.

Über die oben aufgeführten Mahnstufen können _____ erfolgen. Nach dem BGB (Bürgerlichen Gesetzbuch) gerät ein Schuldner spätestens dann in Verzug, wenn er _____ nachdem er die Rechnung erhalten hat immer noch nicht gezahlt hat. Allerdings muss in der Rechnung auf diese Frist _____ werden. Sonst tritt der Verzug erst mit der _____ ein.

Bei Verzug muss der Schuldner _____ in Höhe von _____ und die _____ bezahlen.

Gläubiger können eine _____ damit beauftragen, das Geld einzutreiben. Dann muss der Schuldner _____ der Inkassofirma tragen.

**zusätzliche Kosten / Inkassogesellschaft / schriftlich / Übergabe-Einschreiben / 5% / Mahngebühren / Verzugszinsen / hingewiesen / weitere Enschreiben / 30 Tage / 1. Mahnung**

③ Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

Falsch 2x Richtig 3x

Bei Verzug muss der Schuldner Mahngebühren bezahlen. _____

Mahnungen müssen als Übergabe-Einschreiben erfolgen. _____

Die Verzugszinsen betragen 6%. _____

In bestimmten Fällen beginnt der Verzug erst mit der 1. Mahnung. _____

Auf die 30-Tage-Frist muss in der Rechnung hingewiesen werden. _____

④ **Bitte kreuzen Sie richtig an:**

In welcher Form erfolgen Mahnungen ? (2/5)

- ○ mündlich
- ○ als Übergabe-Einschreiben
- ○ als Einwurf-Einschreiben
- ○ schriftlich
- ○ digital

Innerhalb welcher Frist tritt Verzug ein, wenn in der Rechnung auf diese Frist hingewiesen wurde? (1/5)

- ○ 4 Wochen
- ○ 30 Tage
- ○ 24 Tage
- ○ 14 Tage
- ○ 7 Tage

Welche zusätzlichen Kosten können im Zusammenhang mit einer Mahnung anfallen? (2/5)

- ○ Portozahlungen
- ○ Aufwandsentschädigungen
- ○ Verzugszinsen
- ○ Mahngebühren
- ○ Inkassogebühren

Wie hoch sind die möglichen Verzugszinsen bei einer Mahnung? (1/5)

- ○ 5%
- ○ 2%
- ○ 8%
- ○ 6%
- ○ 10%

Welche Einrichtung kann mit der Eintreibung ausstehender Geldbeträge vom Gläubiger beauftragt werden? (1/5)

- ○ Gewerbeaufsichtsamt
- ○ Bankaufsicht
- ○ Kreditinstitut
- ○ Inkassogesellschaft
- ○ Schuldnerberarung

⑤ **Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:**

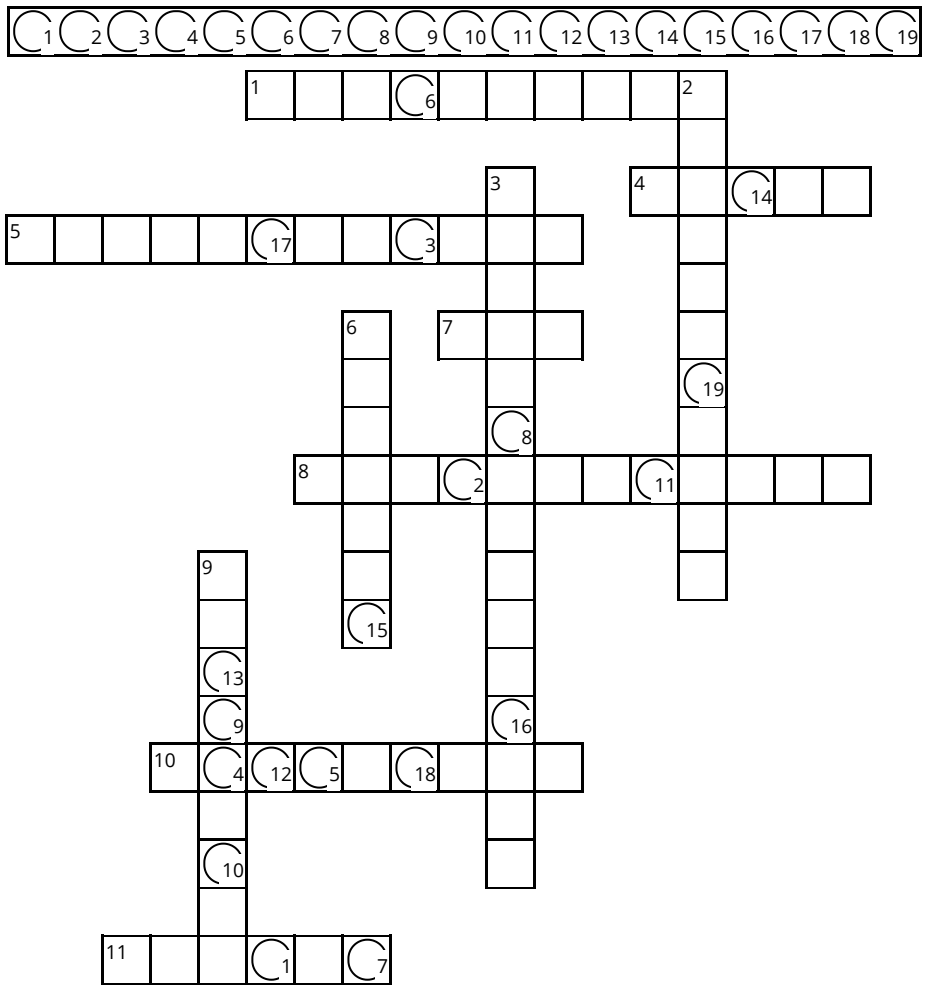
In welcher Form werden Mahnungen an den Schuldner versandt?

Wann gerät ein Schuldner spätestens in Verzug? Beachten Sie die hierfür erforderlichen Voraussetzungen.

Welche Kosten können mit Mahnungen verbunden sein?

Welche andere Form der Schuldeneintreibung gibt es?

⑥ Ermitteln Sie den Begriff, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:?




**1** Die in der Regel erste schriftliche Maßnahme bei Zahlungsverzug:

**2** Gegenteil von „außer-gerichtlich“

**3** Eine Ursache für Zahlungsverzug:

**4** Bezeichnung für die Zeit, innerhalb der eine Begleichung der Schuld erfolgen muss:

**5** Müssen bei Zahlungsverzug in der Regel zusätzlich zu den Schulden gezahlt werden:

**6** Bezeichnung für die schriftliche Aufforderung, seinen Zahlungsverpflichungen nachzukommen:

**7** Abkürzung für „Bürgerliches Gesetzbuch“:

**8** Wird mit der Eintreibung von Schulden vom Gläubiger beauftragt:

**9** Derjenige, der den ausstehenden Geldbetrag einfordert:

**10** Derjenige, der seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist:

**11** Tritt spätestens mit Erhalt der 1. Mahnung in Kraft: